

MIRIAM PRANTL - Kunstinstallation im Schützenschacht Silvretta 1018/19

"ErdenLicht"

Skulpturale audio-visuelle Lichtinstallation

illwerke vkw AG

WASSER BERGE HIMMEL

Die Plattform ist umrundet von skulpturalen, minimalistischen Segmenten, produziert aus hochpoliertem Stahl. Formiert als Ring, aus einzelnen Modulen, die die ganze Umgebung, den Himmel, das Wasser und die Berge zurückstrahlen. Von außen ist die Brüstung fast „unsichtbar“. Auf der Oberseite der skulpturalen Segmente reflektieren sich Himmel, Wolken und das Licht. Das Umfeld wird auf dem Podest visuell gebündelt und rundherum sichtbar gemacht.

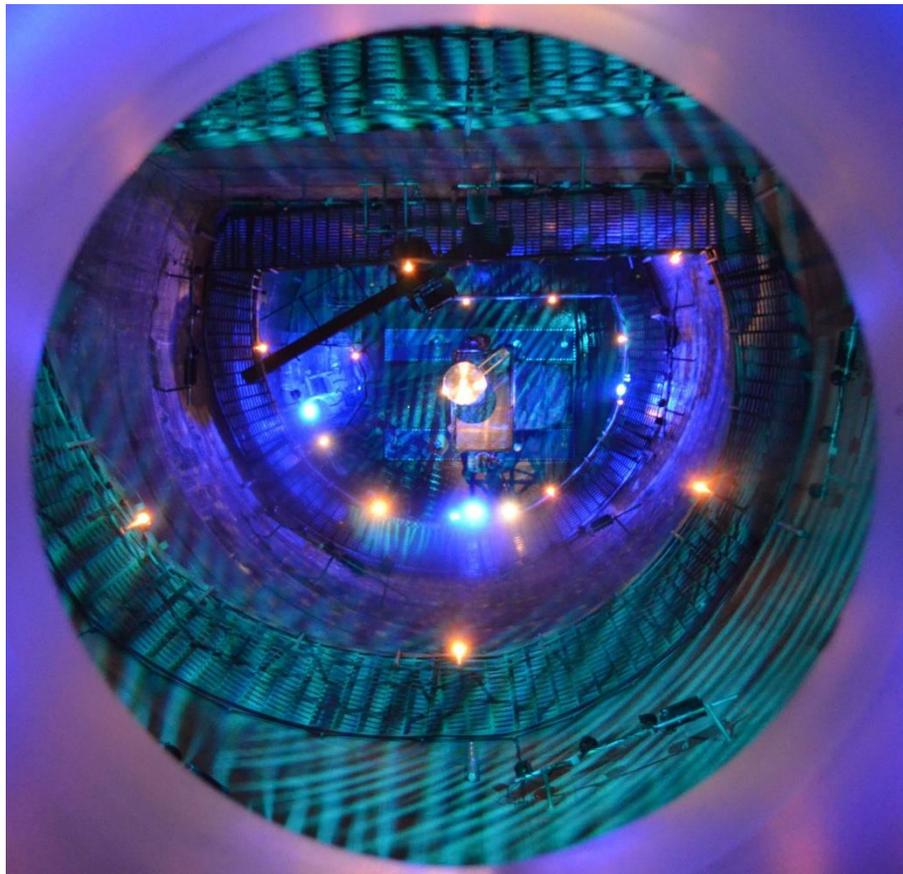
ERDE TIEFE

In der Mitte der Plattform befindet sich eine Art Fernrohr, das nicht in die Ferne schaut, sondern tief hinunter, ins Innere der Erde hinab, in eine scheinbar unendliche Tiefe.

Eine geheimnisvolle, beeindruckende Entdeckung, beim Durchblicken, in einen pulsierenden Lichtraum hinein. Bespielt mit farblich kühlen Licht-Sequenzen, die das Wasser und die Tiefe beschreiben, bis hin zu farblich warmen, feurigen Licht-Sequenzen, wie Magma im Mittelpunkt der Erde, umschreibt die LED Lichtinstallation, jene Kraft, die Massen an Wasser zwischen Fließen und Stillstand organisiert. Durch eine Spiegelkugel, ganz unten in der Mitte des Schachtes, wird der Fokus dorthin gelenkt, wo dieser Kraft-Verschluss innewohnt. Lichtbänder und Projektionen verstärken und steuern die Tiefe optisch.

Es gibt 4 verschiedene Lichtsequenzen. Jede Lichtsequenz dauert ca. 2 Minuten und thematisiert die Elemente - Wasser, Feuer, Luft und ErdenLicht. Ein eigens für die Lichtinstallation komponierter Soundtrack, begleitet jeden Lichtloop akustisch.

Die 4 Elemente und die Landschaft sind in dieser künstlerischen Intervention Vorbild und Impuls. Im Schacht, der tief in die Erde eindringt, zeigt sich die Vereinbarkeit von Natur, Kunst, Technik und Fortschritt.



Text: Miriam Prantl